

Schülerbeobachtung

Beitrag von „Peach“ vom 4. Januar 2008 18:04

Hallo zusammen,

ich hab ein kleines Problem 

Bin momentan im SPS (1. Klasse) und muss am Ende des ersten Semesters, also Anfang Februar eine schriftliche Schülerbeobachtung beim Seminarleiter abgeben. Innerhalb der letzten Stunden (wir sind nur eine Stunde pro Woche in der Schule) habe ich nun "mein Kind" intensiv beobachtet und muss das jetzt irgendwie in einen vernünftigen Text kriegen...bisher haben wir dazu im Seminar blöderweise nichts gemacht, ich weiß also leider überhaupt nicht, wie so eine Beobachtung aufgebaut wird, was sie beinhalten muss/kann/soll oder nicht beinhalten darf. Natürlich werd ich das nächste Woche auch im Seminar fragen, aber vielleicht könnt ihr mir ja jetzt schonmal helfen.

-Enthält die Beobachtung nur Fakten, oder kann/muss ich auch aus diesen Fakten Schlussfolgerungen ziehen/Vermutungen anstellen?

Und überhaupt...wie gliedert man das am Besten?

Wenn ich wenigstens mal einen Anfang hätte 

Ich hoffe, ihr könnt mir helfen (google und die Forensuche haben leider nicht wirklich was ausgespuckt)

Liebe Grüße und ein schönes letztes Ferienwochenende,

Kris

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 5. Januar 2008 23:50

Hallo Peach,

ich kann dir für dein Problem folgendes Buch empfehlen:

Hildegund und Edgar Weigert
Schülerbeobachtung - ein pädagogischer Auftrag
Beltz Verlag von 1993
Eigentlich ist es in jeder Bibo Standartliteratur

Reines und planloses Beobachten macht eigentlich keinen Sinn. Willst du bei dem Kind das Aufgabenverständnis, die Aufmerksamkeit, die Ausdauer, die Arbeitsplanung, das Tempo, die Arbeitsausführung, die Selbstständigkeit, die Interessen oder das Sozialverhalten beobachten? Auf alles kannst du nicht achten, deshalb solltest du dir eine Art Beobachtungsbogen erstellen.

Im ersten Semester ist man oft noch sehr unerfahren. Damit dein Seminarleiter nicht meckert am besten an die Literatur halten und einen Bogen von dort verwenden. Unter Beurteilen, Benoten und Beobachten findest du im Netz vielleicht auch was. Oder du fragst mal deinen Praktikumslehrer nach Rat oder einem Bogen.

Ciau Elli

Beitrag von „Peach“ vom 7. Januar 2008 00:29

Huhu,

danke für die Antwort =)

Einen Einschätzbogen habe ich, den hab ich auch genutzt und theoretisch weiß ich auch was ich über das Kind sagen will (wir reflektieren ja nach jeder Stunde auch unsere Beobachtungen), aber ich finde es wahnsinnig schwierig, das in einen Text zu bringen, weil ich noch nie eine Schülerbeobachtung gelesen hab...

Nach dem Buch werd ich in der Bib auf jeden Fall schauen, vielen Dank für die Empfehlung!

Ig Kris